



AZ Zeitungen AG
5401 Baden
058/ 200 53 10
www.sonntagonline.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 80'358
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 38.63
Abo-Nr.: 1088846
Seite: 45
Fläche: 21'228 mm²

Die RhB hat nun ein Herz

Seit gestern eröffnet: Das Bahnmuseum Albula in Bergün

VON MARCO GUETG

Das Zeughaus Bergün – für Bahnreisende ist der lange Baukörper beim Bahnhof unübersehbar. Gebaut wurde er zwischen 1917 und 1919 und dann als Depot für Militärutensilien genutzt, bis es 2003 wegrationalisiert wurde. Geblieben sind das Gebäude und der Raum. Ein Grüppchen wusste genau, was neu in dieser Branche passieren könnte. Gestern und mit der Eröffnung des Bahnmuseums Albula wurde diese Idee nun Wirklichkeit. Nun hat das Unesco-Weltkulturerbe ein Herz.

BUBENTRÄUME werden vor dem Museum wahr. Dort nämlich steht eine rostbraune Krokodil-Lokomotive. Besucher können in den Führerstand dieser historischen Lokomotive steigen und an originalen Schaltern und Hebeln hantierend, virtuell durch das Albulatal tuckern und dabei – ja! – das weltberühmte Landwasserviadukt aus der Lokführer-Sicht erleben. Einen anderen Bubenraum verwirklicht sich Bernhard Tarnutzer. Er hat im Parterre ein Bahnmodell als offene Werkstatt eingerichtet, wo nach und nach – gelegentlich kann man ihm bei der Arbeit zusehen – die Albulalinie im

Masstab 1:45 entsteht, nachgebaut mit Gebäuden aus den 1950er- und 1960er-Jahren.

Ebenfalls im Parterre ist der Raum für Sonderschauen. Die erste stammt von Sonja Feldmeier und Mark Niedermann. «Kalka Shimla» heisst ihre Videoinstallation, die die Besucher an den



Ein Museum für Bahnnostalgiker.

Rand des Himalajas und zu einer ebenfalls mit dem Unesco-Label geadelten Schmalspurbahn führt. Auf fünf Leinwänden erscheinen Szenen aus dem dortigen Bahnalltag, die in ihrer Summe etwas von der Alltagswirklichkeit dieser fernen Welt vermitteln. Im Untergeschoss schliesslich befindet sich das Schaudepot mit über 600 Objekten.

DER KERN des vom Zürcher Ausstellungsmacher Pius Tschumi auf 1300 Quadratmetern konzipierten Museums liegt im ersten Stock. Dort sichten sich Spanplatten zu einem Gebirge, und durch dieses Gebirge schickt Tschumi die Besuchenden auf einen Rundgang durch die Technik-, Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der Rätischen Bahn. Hier erzählt das Museum Geschichten: über die Anfänge der RhB und deren Bau, von Fremdarbeitern, die technische Modernisierung, Einfluss auf den Tourismus ... Erzählt werden diese Geschichten über Texttafeln, mit vielen Bildern, über 124 Exponaten und über mehr als 40 Filmdokumenten. Etwa wie 1937 RhB-Mitarbeiter mit den Skiern einen Hang befahren, um bewusst eine grosse Lawine auszulösen. Und sie kommt.

www.bahnmuseum-albula.ch